



Saint-Gobain Sekurit Werk Herzogenrath

Quelle: Saint-Gobain Sekurit

Pressemitteilung

Saint-Gobain verlängert vorzeitig Vertrag mit SPIE

- Saint-Gobain verlängert mit SPIE den Vertrag für das Tochterunternehmen Saint-Gobain Sekurit
- SPIE versorgt den Firmensitz des Autoglaserherstellers Saint-Gobain Sekurit weiter mit Energie, erbringt technische Dienstleistungen und unterstützt dabei, den Forschungsstandort Herzogenrath zu stärken
- Bis 2028 möchten SPIE und der Automobilzulieferer deutliche Energieeffizienzsteigerungen und damit relevante jährliche Einsparungen realisieren

Ratingen, 17. April 2019 – Ende vergangenen Jahres haben SPIE und der Automobilzulieferer Saint-Gobain Sekurit ihren seit 2012 laufenden Vertrag vorzeitig bis 2028 verlängert. In Form eines Energieliefer-Contractings versorgt SPIE den Firmensitz und größten Produktionsstandort in Herzogenrath mit Nutzenergien, erbringt Serviceleistungen und realisiert dabei Effizienzverbesserungen.

Konkrete Einsparziele bis 2028

SPIE versorgt den Firmensitz von Saint-Gobain Sekurit in Herzogenrath mit Heizwärme und Strom. Zudem erbringt SPIE technische Dienstleistungen in den Bereichen Kälte- und Klimatechnik sowie der Druckluft- und Kühlwasserversorgung. Um die Energieeffizienz zu steigern und CO₂ einzusparen, errichtete der Multitechnik-Dienstleister in der Vergangenheit bereits ein neues Blockheizkraftwerk, eine neue Kältezentrale sowie zwei Kesselanlagen und modernisierte das bestehende Kesselhaus. Im vergangenen Jahr unterstützte SPIE den Automobilglashersteller auch beim Bau der Infrastruktur für eine neue Produktionslinie, erläutert Andreas Schmitz von SPIE Deutschland & Zentraleuropa: *„Wir haben parallel eine zweite Energiezentrale aufgebaut, die die Produktionslinie mit Druckluft, Kälte und Kühlwasser versorgt. Auch das war Anlass für unseren Kunden, den Vertrag zum zehnten Mal mit einem Nachtrag zu erweitern und vorzeitig um fast sechs Jahre zu verlängern.“*

Mit der Vertragsverlängerung haben SPIE und Saint-Gobain Sekurit Effizienzsteigerungen und CO₂-Einsparungen über die gesamte Vertragslaufzeit festgeschrieben – mit jährlich steigendem Einsparvolumen vom Jahr 2019 bis zum Jahr 2028. *„Auch in der Vergangenheit konnten wir bereits signifikante Einsparpotenziale für unseren Kunden realisieren“*, sagt Schmitz. *„Ein wichtiges Projekt war die Modernisierung der Druckluftherzeugung. An den Kompressoren gewinnen wir jetzt viel Wärme zurück – das spart Energie. In einem weiteren Projekt wurden in vielen Bereichen der Kälteversorgung bedarfsgerechte Regelungen realisiert. Jetzt haben wir uns erstmals konkreten Zahlen verpflichtet.“*

Bewährte Zusammenarbeit beim Ausbau des Forschungsstandorts

Derzeit baut der Automobilzulieferer in Herzogenrath einen Campus, um Fachkräfte auszubilden sowie Forschung und Entwicklung am Standort zu stärken: *„Auch hier unterstützen wir unseren Kunden dabei, die dafür nötigen Energieinfrastrukturen zu schaffen“*, erläutert Schmitz. SPIE arbeitet seit 2012 mit Saint-Gobain Sekurit zusammen. Seitdem wurde die Kundenbeziehung konstant ausgebaut. SPIE ist derzeit täglich mit drei Mitarbeitern vor Ort, nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen gibt es eine Rufbereitschaft.

Über SPIE Deutschland & Zentraleuropa

SPIE Deutschland & Zentraleuropa, eine Tochtergesellschaft des SPIE Konzerns, des unabhängigen europäischen Marktführers für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, ist der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Das Leistungsspektrum umfasst Systemlösungen im Technischen Facility Management, Energieeffizienz-Lösungen, technische Dienstleistungen bei der Energieübertragung und -verteilung, Services für Industriekunden und Dienstleistungen auf den Gebieten der Elektro- und Sicherheitstechnik, der Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik sowie der Informations-, Kommunikations-, Netzwerk- und Medientechnik.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa beschäftigt rund 15.000 Mitarbeiter an über 200 Standorten.

Mit mehr als 46.400 Mitarbeitern und einer starken lokalen Präsenz, erwirtschaftete SPIE 2018 einen konsolidierten Umsatz von 6,7 Milliarden Euro und ein konsolidiertes EBITA von 400 Millionen Euro.

Pressekontakt

SPIE

Pascal Omnès
Communications Director des SPIE Konzerns
Tel. + 33 (0)1 34 41 81 11
pascal.omnes@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Dr. Constanze Zürn
Leiterin Kommunikation
Tel. +49 (0) 2102 3708 650
constanze.zuern@spie.com

JP | KOM GmbH

Julian Staiger
Presseagentur
Tel. +49 (0) 211 687 835 48
julian.staiger@jp-kom.de

www.spie.de

www.xing.com/company/spiedeutschlandundzentraleuropa

www.linkedin.com/company/spie-deutschland-zentraleuropa

www.twitter.com/SPIE_DZE

www.spie.com

www.facebook.com/SPIEgroup

twitter.com/spiegroup